

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

110. Sitzung am 21. März 2019

Projektnummer: 17/026
Hochschule: Steinbeis Hochschule Berlin – IBR Institute for International Business Relations
Standort: Berlin
Studiengang: Global MBA (Master of Business Administration)
Art der Akkreditierung: Re-Akkreditierung

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme hat im Auftrag der Stiftung Akkreditierungsrat wie folgt beschlossen:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. 3.2.1 und i.V.m. 3.3.1 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für sieben Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 01. Oktober 2017 bis 30. September 2024

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

Steinbeis Hochschule, Berlin
Steinbeis Transferinstitut: IBR Institute of International Business Relations

Master-Studiengang:

Global MBA

Titelverleihende Institution (falls relevant):

Steinbeis Hochschule Berlin

Abschlussgrad:

Master of Business Administration

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

„The Global MBA is a part-time distance programme for young executives and SME-entrepreneurs who either want to enrich their future management career and opportunities or plan to set up their own business by gaining a more profound insight into the various domains of management. The programme has an international, applied research and cross-cultural focus and is taught in English.“ (Zitat aus “Mission”)

Zuordnung des Studienganges:

weiterbildend

Profiltyp (nur bei Master-Studiengang):

keinem Profil zugeordnet

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

24 Monate; 90 ECTS-Punkte

Studienform:

Teilzeit, Fernstudium

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

20 Teilnehmer pro Gruppe; 6 parallele Gruppen

Start zum:

laufend

Erstmaliger Start des Studienganges:

2000

Akkreditierungsart:

Re-Akkreditierung

Bei Re-Akkreditierung: letzter Akkreditierungszeitraum:

01.10.2010 – 30.09.2017 (Akkreditierungsfrist wurde vorläufig verlängert bis 31.03.2019)

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 21. April 2017 wurde zwischen der FIBAA und der IBR Institute of International Business Relations GMBH ein Vertrag über die Re-Akkreditierung des Studienganges Global MBA (MBA) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 09. November 2018 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Ulrich Grimm

EBS University of Economics and Law

Professor emeritus of Strategic Business Management

(Organization, leadership, strategy, corporate development, general management, system theory, systemic management)

Expert from previous accreditation

Prof. Dr. Jürgen Bruns

Niederrhein University of Applied Sciences

Professor emeritus of Business Administration ((International) marketing, statistics, supply policy)

Expert from previous accreditation

Tim Ackermann

Lidl Foundation and Co. KG

Global Head of Talent Acquisition & Experience (Human Resources)

Rico Kerstan

Berlin School of Economics and Law

Student in Master of Business Administration (MBA)

Ulrike Schultz

FernUniversität Hagen Distance Education University

Senior Academic Councilor (Distance learning didactics, law, (esp. European law, civil law, and constitutional law), gender issues (in law), sociology of law, organizational/professional sociology of communication science)

FIBAA-Projektmanager:

Dr. Heinz-Ulrich Schmidt

FIBAA

Special Representative

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort. Die Begutachtung vor Ort wurde

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

am 10. Januar 2019 in den Räumen der Hochschule in Berlin durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 18. Januar 2019 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 20. Januar 2019; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Der MBA-Studiengang Global MBA (MBA) der Steinbeis Hochschule ist ein weiterbildender Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland unter Berücksichtigung der erfolgten vorläufigen Verlängerungen für einen Zeitraum von sieben Jahren vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2024 akkreditiert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die Steinbeis Hochschule Berlin (SHB) ist eine 1998 in Berlin gegründete Hochschule in privater Trägerschaft. Sie ist staatlich anerkannt.

Gemäß § 2 der Rahmenstudienordnung (RSO) der Hochschule basieren alle Studiengänge auf dem Konzept des transferorientierten Projekt-Kompetenz-Studiums (PKS). Das PKS sei die konsequente Weiterführung des dualen Ausbildungsprinzips. Integraler Bestandteil des Studiums sind transferorientierte, zertifiziert betreute Projekte in Unternehmen bzw. anderen Organisationen, wodurch die theoretisch fundierte, praxisbezogene Lehre aktuell und anwendungsrelevant durch die eigenständige, wissenschaftlich fundierte Lösung komplexer Problemstellungen ergänzt wird.

Ihre Studiengänge bietet die Hochschule in sogenannten Steinbeis Transferinstituten (STI) an. Das Steinbeis Transferinstitut „IBR Institute of International Business Relations“ (STI IBR) bietet als einzigen Studiengang den Global MBA an. Er ist nach Darstellung der Hochschule in der BvO als „Orchideen-Studiengang“ in die Steinbeis Hochschule Berlin integriert.

Die IBR Institute of International Business Relations GmbH (IBR GmbH) fungiert lediglich als Serviceeinrichtung. Sie ist hauptsächlich verantwortlich für die Einwerbung von Studierenden und die Organisation von Unterrichtseinrichtungen im jeweiligen Ausland.

Weiterentwicklung des Studienganges und Umsetzung von Empfehlungen bei bereits erfolgter Akkreditierung

Das Curriculum ist um 1 weiteres Elective-Modul erweitert worden, das aus drei Veranstaltungen besteht, die im Modul Finance M31 angeboten werden.

Im Jahr 2018 wurden die Inhalte der Electives so konzipiert, dass sie den Studierenden erlauben, „research skills“ einzuüben.

Im Zusammenhang mit dem Re-Akkreditierungsverfahren wird die Workload von bisher 80 ECTS auf 90 ECTS angehoben. Die Anhebung um 10 ECTS (300hrs) entspricht nach Angaben der Studiengangleitung auch der von den Studierenden wahrgenommenen und dokumentierten durchschnittlichen Studienbelastung.

2010 gab es Lokalbüros in der Ukraine, Indien, Namibia, und Mozambique. Heute gibt es keine Lokalbüros mehr, dafür aber zunächst ein Global Service Centre und seit April 2017 ein völlig neues ESS (Executive Support System)/CRM. Das ESS ist ein Supportsystem, das nicht nur Daten und Informationen zur Verfügung stellt, sondern Inhalte intelligent interpretiert mit dem Ziel, allfällige Entscheidungen zu unterstützen.

Das IBR beabsichtigt, die Organisation des Programms bis 2021 in die Hände einer Nachwuchsmannschaft zu legen und zusätzliche Zeit in die weitere Verbreitung des Global MBA und die Anwerbung weiterer Studierender zu legen. Dazu gehört insbesondere die Qualitätssicherung bei einer wachsenden Faculty.

Die statistischen Daten zeigen folgende Entwicklung (Stand: 31.12.2018):

Global MBA								
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
# Studienplätze								
# Bewerber								
Bewerberquote	76,67%	26,67%	53,33%	95,00%	97,50%	52,50%	87,50%	87,50%
# Studienanfänger								
Anteil der weiblichen Studierenden	0,43	0,38	0,31	0,26	0,41	0,38	0,37	0,40
# ausländische Studierende								
Anteil der ausländischen Studierenden	1	1	1	0,97	1	1	1	1
Auslastungsgrad	76,67%	26,67%	53,33%	95,00%	97,50%	1	1	87,50%
# Absolventen								
Erfolgsquote	60,87%	75,00%	87,50%	89,47%	97,44%	100,00%	97,14%	100,00%
Abbrecherquote	39,13%	25,00%	12,50%	10,53%	2,56%	0,00%	2,86%	0,00%
Durchschnittl. Studiendauer	34 Monate	28 Monate	26 Monate	30 Monate	26 Monate			
Durchschnittl. Abschlussnote	2,28	1,98	2,5	2,08	2,26			

Die Studiengangleitung erläutert die Entwicklung wie folgt:

In der gesunkenen Abbrecherquote spiegelt sich die Einstellung der Studierenden zum MBA in unterschiedlichen Regionen der Welt wider: Viele Ukrainer (2011 und 2012 noch in der Statistik) haben sich in den MBA eingeschrieben, ohne genau zu wissen, was auf sie zukommen würde. Auch die Beratungsgespräche haben dies nicht lösen können. In Afrika wissen die Studierenden genau, dass ein MBA Einsatz und Zeit verlangt. Von daher sind die Abbrecherquoten dort wesentlich geringer bzw. nicht existent.

Zur durchschnittlichen Studiendauer weist die Studiengangleitung darauf hin, dass sowohl in Namibia also auch in Simbabwe die anhaltenden Wirtschaftskrisen Einfluss auf die Studiendauer haben. Darüber hinaus müsse auch berücksichtigt werden, dass es sich um ein Fernstudium (Regelstudienzeit 2 Jahre) handelt, das nach dem gültigen Regelwerk innerhalb von maximal vier Jahren abgeschlossen werden kann.

Seit 2010 ist eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt worden, die auf Evaluierungsgespräche mit Studierenden, mit Absolventen, mit der Faculty und mit dem Global Service Centre bzw. das ESS/CRM zurückgehen, z.B.

- die kontinuierliche Weiterentwicklung aller Instruction Sheets mindestens einmal pro Jahr. Damit einhergehend wird auch die vorgeschriebene Literatur überprüft und auf den neusten Stand gebracht.
- entsprach die Qualität der Assignments zu Course 203 "Strategic Management" nicht den Erwartungen der Faculty mit der Folge einer Neujustierung des Schwerpunkts von Inhalten in der Präsenzwoche.
- steht im Kurs 402 "Marketing Management Residential" jetzt die Erstellung eines eigenen Marketing Plans im Zentrum der Präsenzwoche, wobei die Faculty die Teilnehmer individuell coacht. Ein separater Tel Aviv Tag wurde eingeführt, der es Studierenden ermöglicht, Marketing in Aktion zu erleben, weil die Erstellung/Mitwirkung bei der Erstellung eines Marketingplans zu den größten Herausforderungen des Studiums gehört.
- findet die Abschlussprüfung seit 2012 als Webkonferenz statt. Damit können Abschlussprüfungen jederzeit durchgeführt werden. Studierende graduieren schneller.

- wurde die Formalisierung der Überwachung der Workload für jeden einzelnen Kurs online eingeführt, da bei der Abschlussevaluierung die Studierenden grundsätzlich feststellten, dass sie mehr Zeit als angesetzt für den ersten Teil des Studiums benötigten.

Empfehlungen zur Umsetzung bei der Weiterentwicklung enthielt der frühere Gutachterbericht nicht.

Bewertung:

Die Entwicklung des Programms seit der Erstakkreditierung zeigt, dass die Studiengangleitung das Curriculum und die relevanten Rahmenbedingungen qualitätsorientiert, effektiv und effizient weiterentwickelt hat. Das belegen die statistischen Daten sowie die Maßnahmen, die seit der letzten Akkreditierung ergriffen worden sind. Das Gutachterteam würdigt insbesondere den kontinuierlichen Einsatz des Studiengangleiters zur Qualitätssicherung und -verbesserung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen regionalen Gegebenheiten und der Evaluationsergebnisse. Hier wird der PDCA-Cycle nicht nur reklamiert, sondern gelebt. Soweit die Gutachter an der vorangegangenen Akkreditierung beteiligt waren, sind sie von der Weiterentwicklung des Programms außerordentlich angetan.

Die Erklärung für die durchschnittlichen Studienzeiten in den unterschiedlichen Ländern erscheint dem Gutachterteam plausibel, ebenso die vorgenommenen Veränderungen im Curriculum.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

“The Global MBA is a part-time distance programme for young executives and SME-entrepreneurs who either want to enrich their future management career and opportunities or plan to set up their own business by gaining a more profound insight into the various domains of management. The programme has an international, applied research and cross-cultural focus and is taught in English. The client is internationally oriented and is seeking to deepen management knowledge and skills, realising that this master’s degree could as well give a significant impetus to professional career and/or setting up own business.” (“Mission”)

According to STI IBR, “The Global MBA is mainly seeking to offer:

- An in-depth study of all management functions, from an integrative, cross-cultural and international standpoint
- A training of research-, social-, communication-, team- and negotiation skills on a master’s level
- An encouraging, flexible, international and modern study environment that allows them to combine work and studies
- A practical, but research-based study programme that allows to create tangible benefits for the career paths of our graduates as well as tangible benefits for the companies represented by them and the students themselves.”

Gleichstellung und Gleichbehandlung von Männern und Frauen entspricht nach Aussage von Hochschul- und Studiengangleitung dem Menschenbild der an der Hochschule Arbeitenden. Ausweislich der Rahmenstudienordnung (RSO) der Steinbeis Hochschule gibt es zudem besondere Schutzbestimmungen für Studierende in besonderen Lebenslagen, die vom Prüfungsausschuss zu beachten sind. Für den Global MBA gilt zudem, dass hier Studierende unterschiedlicher Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sozialer Herkunft zusammen lernen. Auch berücksichtigen die angebotenen Zahlungsmodalitäten (Streckung über einen längeren Zeitraum) Studierende aus sog. bildungsfernen Schichten, zumal sie meist die einzigen Verdienenden in Großfamilien seien.

Zu 90% haben die Studierenden Familien mit Kindern. Im Global MBA Programm werden z.B. Frauen unterstützt, die wegen der Schwangerschaft eine Pause einlegen. Ihre Wiedereingliederung in das Studium wird persönlich mit den Betroffenen vereinbart.

Bewertung:

Die Ziele des Programms sind überzeugend dargestellt. Die zu vermittelnden Kompetenzen werden als Kombination von Wissen, Verständnis, Werten, Einstellungen und Fähigkeiten verstanden.

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		

2 Zulassung

Zulassungsbedingungen für den Global MBA sind neben den allgemeinen Voraussetzungen, die in § 3 der Rahmenstudienordnung der Steinbeis Hochschule geregelt sind, folgende spezifische Voraussetzungen:

- at least 2 years of working and management experience after having received the first academic degree and English language skills (based on decisions of the examination committee). In justified exceptional cases, professional experience may also be credited before completing a first academic degree for the admission to the MBA programme. This is only possible if it is - in the sense of the MBA - qualified working experience in higher management positions with executive decision-making power.
- successful completed study programme of either
 - (1) a successful completed Master programme (≥ 240 Credit Points)
 - or (2) a Bachelor programme with a minimum of 180 Credit Points and an university add-on-programme with a minimum of 10 certified Credit Points if so a maximum of 30 Credit Points, offset against knowledge and abilities acquired out of an university and verified on an university study course or missing Credit Points at admission time cause supplementary modules (maximum 30 Credit Points) or
 - (3) a Bachelor programme respectively (with a minimum of 190 Credit Points and if so a maximum of 30 Credit Points, offset against knowledge and abilities acquired out of an university and verified on an university study course) or missing Credit Points at admission time cause supplementary modules (maximum 30 Credit Points).
- Furthermore, the admission examinations may lead to a prescription of supplementary courses to ensure that students reach 300 ECTS at the end of their studies.
- Studierende, deren Englischniveau nicht ausreichend ist, können vor Studienbeginn an propädeutischen Kursen teilnehmen, um ihr Englisch auf den Stand zu bringen, der notwendig für eine erfolgreiche Teilnahme am MBA Programm ist. Besonders in der Ukraine bietet IBR solche propädeutischen Sprachkurse in Kooperation mit lokalen Sprachschulen an. Hier werden Studierende in einer Kombination aus Einzel- und Kleingruppenunterricht auf das MBA Studium vorbereitet. Diese Kurse helfen nach Angaben der Hochschule, die Zielgruppe für den MBA zu erweitern und auch Studierende in der Provinz anzuwerben.

Die Kriterien für das Zulassungsverfahren der Hochschule sind in § 3 der Rahmenstudienordnung und für den Eignungstest in § 4 der Rahmenprüfungsordnung dokumentiert und für jedermann im Internet zugänglich.

Grundlage für die Eignungsfeststellung sind die grundsätzlichen Gütekriterien Objektivität, Zuverlässigkeit und Gültigkeit unter Berücksichtigung eines gegebenenfalls zu erfolgenden Nachteilsausgleichs für Bewerber mit attestierter Behinderung bzw. chronischer Erkrankung. Die Eignungsprüfung dient gemäß Leitfaden in einem allgemeinen Teil dazu, einen etwa einheitlichen Vorkenntnisstand der Teilnehmer zu gewährleisten. Hiermit soll nach Angaben der Hochschule sichergestellt werden, dass die Teilnehmer sich mit ihren individuellen Erfahrungen und Vorkenntnissen im Team anschließend ergänzen können. Im spezifischen Teil geht es um

- Studienmotivation, um Kandidaten mit falschen Erwartungen vor Enttäuschung zu bewahren und eine Gruppe mit motivierten Studierenden zusammen zu stellen.
- Verfügbarkeit, um sicherzustellen, dass Kandidaten nicht nach dem Start aus Zeitgründen aufgeben oder sich anderen Gruppen anschließen müssen.
- Persönlichkeit, da das Studieren im Global MBA Teamfähigkeit und Teamwilligkeit voraussetzt und diese Qualitäten nicht immer aus einer schriftlichen Bewerbung ersichtlich sind.

- Sprachkenntnisse, auch wenn ein TOEFL oder anderer Sprachtest vorliegt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmer auch tatsächlich Englisch auf dem für das MBA notwendigen Niveau sprechen.

Ein vorhandener Leitfaden enthält zu diesen Kriterien konkrete Hinweise für das strukturierte Interview. Ein Nachteilsausgleich für Bewerber mit Behinderung ist sichergestellt.

Das Global Service Centre und seit 2017 das ESS/CRM begleitet Studienanwärter Schritt für Schritt in dem Verfahren. Darüber hinaus finden Studienanwärter Informationen im Internet über:

- Application requirements
- Application documents
- Application steps
- Link to start the online application process
- Tuition fees

Beim ersten Kontakt mit dem Bewerber verschafft sich das STI IBR die Gewissheit, dass die Aussicht auf ein erfolgreiches Absolvieren des Programms besteht. Andernfalls wird dem Bewerber von der Aufnahme des Studiums zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgeraten.

Die Gruppengröße ist auf maximal 20 Teilnehmer beschränkt. Mit der vorhandenen Lehrkapazität können 3 Gruppen jährlich starten. Bis 2021 ist eine Verdoppelung der Aufnahmekapazität bei entsprechender Erhöhung der Lehrkapazität vorgesehen (s. auch Kap. 4.1)

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen tragen den besonderen Eignungserfordernissen der Bewerber in angemessener Weise überzeugend Rechnung. Ein Auswahlverfahren ist nicht erforderlich, da es keinen numerus clausus gibt. Die geforderte zweijährige Mindestberufserfahrung der Bewerber wird durchweg um ein Vielfaches überschritten.

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums über 300 ECTS-Punkte verfügen. Die geforderte qualifizierte Berufserfahrung orientiert sich an der Zielsetzung des Studienganges und berücksichtigt die nationalen und ggf. landesspezifischen Vorgaben.

Das Zulassungsverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

Ein zusätzliches Auswahlverfahren ist nicht erforderlich, da die Aufnahmekapazität unbeschränkt ist und in jedem Fall eine Zulassung bei entsprechender Eignung erfolgt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	X		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Übersicht über das Curriculum

Global MBA credit hours 2018			Self-study		Residential						
module/course numbers	required courses/electives	course name	directed studies	Company projects (TA)	Residential Periods	Tutorings	total hours	ECTS	weeks to study	Gross hours self-study/ week	Net hours self-study/ week
M 1: International Business											
100	r	The nature of international business	20	30		10	60	2	2		
101	r	Cross-cultural management	20	30		10	60	2	2		
102	r	International business law	20	30		10	60	2	3		
		M1:	60	90		30	180	6	7	21	12
M 2: Entrepreneurship											
200	r	Principles of Effective Management	20	35		10	65	2	3		
201	r	Tasks and Tools of Effective Management	20	35		10	65	2	2		
202	r	Residential period: Strategic management	30		50		80	3	1		
203	r	Strategic management	20	60		10	90	3	3		
		M 2:	90	130	50	30	300	10	9	24	14
M 3: Financial management											
300	r	Financial accounting	20	35		10	65	2	3		
301	r	Financial planning 1	20	35		10	65	2	3		
302	r	Residential period: Financial management	30		50		80	3	1		
303	r	Financial planning 2	20	60		10	90	3	3		
		M 3:	90	130	50	30	300	10	10	22	13
M 4: Marketing management											
400	r	Strategic marketing	20	35		10	65	2	3		
401	r	Marketing research	20	35		10	65	2	2		
402	r	Residential period:	30		50		80	3	1		

		Marketing management									
403	r	Marketing decisions and managing activities	20	60		10	90	3	3		
		M 4:	90	130	50	30	300	10	9	24	14
M 5: Human resource management											
500	r	Recruitment, selection and placement of HR	10	10		10	30	1	2		
501	r	Learning and employee development	20	35		10	65	2	2		
502	r	Appraisal and performance of HR	20	35		10	65	2	3		
503	r	Residential period: HRM	30		50		80	3	1		
504	r	Development of management skills	20	35		10	65	2	3		
		M 5:	100	115	50	40	305	10	11	20	12
M 6: Operations management											
600	r	Project management	20	35		10	65	2	3		
601	r	Operations processes	20	35		10	65	2	3		
602	r	Supply chain management	10	10		10	30	1	2		
603	r	Residential period: Operations Management	30		50		80	3	1		
604	r	Strategic performance management	20	35		10	65	2	3		
		M 6:	100	115	50	40	305	10	12	18	11
M 7: IT for management											
700	r	Innovation and digital technology	15	35		10	60	2	2		
701	r	IT and customer relations	15	35		10	60	2	2		
702	r	Managing IT and strategy	15	35		10	60	2	2		
		M 7:	45	105	0	30	180	6	6	25	13
Example calculation: selected electives											
250	e	Organisational development	20	30		10	60	2	2		
251	e	Strategic change and innovation	20	50		10	80	3	2		
252	e	Business planning M21	20	60		10	90	3	2		
		Electives:	60	140		30	230	8	6	33	17

M 10: Master Thesis											
1000	r	Residential period: Master thesis	30		50		80	2	1		
1000	r	Master thesis	120	400			520	18	22		
		MT:	150	400	50		600	20	23	24	12
		Total	785	1355	300	260	2700	90	93	212	
Erklärung											
<ul style="list-style-type: none"> • Directed Studies: Selbststudium • Company Projects: Transferarbeiten (Assignments, in denen reale Managementprobleme im Unternehmen gelöst werden) • Residential periods: Präsenzwochen • Gross hours self study: Statistische Berechnung der Studienzeiten • Net hours self study: Tatsächliche Berechnung der Studienzeiten, die berücksichtigt, dass Arbeitszeiten Studienzeiten sind 											
List of Electives: M21 Entrepreneurship											
250	e	Organisational development	20	30		10	60	2	2		
251	e	Strategic change and innovation	20	50		10	80	3	2		
252	e	Business planning M21	20	60		10	90	3	2		
			60	140		30	230	8	6	33	17
List of Electives: M31 Financial Management											
350	e	Cost of capital and long term financial policy	20	30		10	60	2	2		
351	e	Short-term financial planning	20	50		10	80	3	2		
352	e	Business planning M31	20	60		10	90	3	2		
			60	140		30	230	8	6	33	17
List of Electives: M41 Marketing Management											
450	e	Export market entry strategies	20	30		10	60	2	2		
451	e	Export product and pricing	20	50		10	80	3	2		
453	e	Business planning M41	20	60		10	90	3	2		
			60	140		30	230	8	6	33	17
List of Electives: M91 Independent Studies											
950	e	Independent Studies M1	60	140		30	230	8	6	33	17
951	e	Independent Studies M2	60	140		30	230	8	6	33	17
952	e	Independent Studies M3	60	140		30	230	8	6	33	17
953	e	Independent Studies M4	60	140		30	230	8	6	33	17
954	e	Independent Studies M5	60	140		30	230	8	6	33	17
955	e	Independent Studies M6	60	140		30	230	8	6	33	17
956	e	Independent Studies M7	60	140		30	230	8	6	33	17

Die inhaltliche Umsetzung beschreibt die Hochschule wie folgt:

“In Module 1 you appreciate how your workplace is part of a larger international world. In particular you assess how globalisation affects your workplace today, and how you believe it will be affected in the foreseeable future. Furthermore, we challenge you to assess your abilities to communicate and negotiate across cultural borders. In order to be able to appreciate the uniqueness of your home country in this global world, you design a proposal that calls for foreign direct investment into your company.

In Module 2 we change the perspective and focus on you and your workplace. You have an opportunity to assess your management skills and principles you apply in managing people around you. In addition to looking at you, we also tackle the challenge how one can plan strategically for a venture in an unpredictable world.

Once students have an idea of the strategic direction of the organisation for which they work, they will be introduced to the most important business functions.

- Module 3: Financial Management
- Module 4: Marketing Management
- Module 5: Human Resource Management
- Module 6: Operations Management
- Module 7: IT for Management

Electives have been designed to wrap up the Global MBA. No matter for which module students opt they will have to write a business plan. This format allows them to rehearse the whole MBA while still incorporating the specifics of the courses selected.

Communication skills are trained systematically and gradually from day one till the final examination at the end. Students go through the IBR Research Cycle in every of the 27 smaller and larger projects. This affects self-learning periods as well as tutoring sessions. Consequently, they work on these skills in every single project and improve over time.

In addition, residential periods allow faculty to place an emphasis on communication skills training, where students work on projects of visiting companies. This becomes a particular challenge once they participate in residential periods abroad.

Social skills are trained systematically and gradually from the first course till the Master Thesis at the end.

Each course starts as a project that mirrors their workplace: they start on their own working on a draft how to solve the problem. Thereafter they open up and work with peers at work before they present in their study group.

About a quarter of all courses have been particularly designed to develop self-awareness as a manager in national and international settings. Students develop systematically recommendations from different angles with respect to improving their skills in building teams, managing change, gaining power and influence, motivating others and managing conflicts.

Each course has been designed as a project that challenges students to present clearly defined project deliverables.

The HR residential period specifically looks at learning how to reflect on own behaviour with the assistance of peer students and professors.

Research skills are trained systematically and gradually from the first course till the residential period Academic Research (M10). They are practiced in every single course and the Master Thesis.

Students are trained systematically to not only develop best academic solutions, but solutions that they are able to implement successfully in their working environment

Residential periods have been designed to apply research skills by visiting companies, playing business games and other exercises that students go through under the supervision of faculty.

The programme is characterized as a generalist, post graduate qualification at Master level, post experience qualification, career accelerator/career shift, mostly for managers without prior management degree. According to the SAR, it reflects the EQAL MBA Guidelines.”

Zum Studium eines Kurses werden im Schnitt zwei bis drei Wochen veranschlagt. Jeder dieser Kurse beinhaltet das Schreiben eines Assignments, das auf die Learning Outcomes zugeschnitten ist. Diese Assignments werden vom „Course Professor“ bewertet.

Pro Modul beinhaltet der letzte Kurs eine „integrierte Modulprüfung“. Alle anderen Kurse sind auf der Basis „pass/fail“ zu bestehen. Gleichwohl erhalten die Studierenden zu jedem Kurs ein „Study Performance Feedback“. Pro Modul müssen Studierende in einem Tutorium ein Assignmentdraft präsentieren. Dabei erhalten sie von der Studiengruppe und dem Kursprofessor ein Peer-Feedback. Darüber hinaus wird aus der Gruppe heraus ein Feedback zu der Kommunikationsleistung des Präsentierenden gegeben.

Die Modulnote wird ausschließlich über die integrierte Modulprüfung bestimmt. Inhalte und Lernziele des gesamten Moduls werden in die integrierte Modulprüfung ‚integriert‘, wie in den Gesprächen mit in der Hochschule dargelegt wurde.

Für die Master-Arbeit identifizieren die Studierenden ein größeres Managementproblem in der Praxis und lösen es mit Hilfe der Master-Arbeit. Dazu werden sie angeleitet, empirisch zu forschen, eine Literaturrecherche durchzuführen und Forschungsinhalte in der Praxis zur Anwendung kommen zu lassen. Es werden keine rein theoretischen Fragestellungen als Thema der Master-Arbeit zugelassen. Sie ist wissens- und kompetenzorientiert und dient der Feststellung, ob die angestrebten Qualifikationsziele erreicht wurden.

IBR hat für die Erstellung und Bewertung der Master-Arbeiten einen eigenen Leitfaden entwickelt:

“This means, that not only does the student know in advance how he or she will be assessed in terms of the thesis or colloquium, the criteria can be used as a checklist, whereby the student can check, item for item, chapter for chapter, if the thesis complies with the set requirements to obtain a pass mark. Furthermore, to further aid the student, the relevant weighting percentages are provided for each of the grading criteria. The total weighting percentage you obtain for your thesis is 90%. The remaining 10% are allocated to your colloquium...”

Students, during the formulation and writing up of the thesis should evaluate what they present within each chapter, against the set requirements, which will be used by the examiners to evaluate the thesis. Students should not deviate from the requirements or the required format, which maps to the requirements, which was set during the thesis residential. This has been documented in “Checklist and Grading Criteria for Master Theses and Colloquiums”.

Bewertung:

Wie aus den Modulbeschreibungen ersichtlich, führt die Vermittlung von fachspezifischen Kompetenzen die Studierenden von einer makro-ökonomischen über eine gesamtunternehmerische bis hin zu einer funktionalen Perspektive. Das Unternehmen (Arbeitsplatz der Studierenden) wird zunächst in einen globalen Kontext gebettet, bevor der Studierende sich mit strategischen Fragen beschäftigt, die das gesamte Unternehmen betreffen. In der funktionalen Perspektive werden systematisch alle wichtigen Unternehmensfunktionen behandelt.

Die Vermittlung von „generic competencies“ geschieht nicht anhand von speziell eingerichteten Kursen. Sie ist vielmehr ein Teil eines jeden Kurses, inklusive der Master Thesis, die die Studierenden zu absolvieren haben, wie in den Modulbeschreibungen dokumentiert. Das Programm erfordert und fördert darüber hinaus in besonderem Maße Selbstdisziplin und eine work-life-balance (Beruf, Privatleben, Studium) der Studierenden.

Die vor Ort eingesehenen Prüfungsleistungen und Masterarbeiten (mit unterschiedlicher Benotung und gutachterlicher Bewertung; 6 Augen-Prinzip) entsprechen eindeutig dem erforderlichen wissenschaftlichen Niveau 7 des deutschen NQF. Die Masterarbeiten zeigen, dass die Studierenden wissenschaftlich zu arbeiten intensiv eingeübt haben.

Abschluss- und Studiengangbezeichnung sind konsistent.

Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Inhalte des Studienganges berücksichtigen die beruflichen Erfahrungen der Studierenden und knüpfen überzeugend an diese an.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Jedes Modul schließt mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab, die lernzielorientiert ist.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbzeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	24 Monate
Anzahl der zu erwerbenden CP	90 ECTS
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Anzahl der Module des Studienganges	9
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	entfällt
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	6 Monate; 20 ECTS

Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 3 (4 und 5) ROP
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 3 (6) RPO
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 6 RSO
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 12 (4) RPO
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 19 (4) RPO

The intensive programme is structured by 530 hrs class room (even though distance learning about 20% interaction between students and faculty) and 2170 hrs personal work. The programme is laid out as a distance learning programme, supplemented by self-study, residential and transfer periods. Events, deadlines, locations as well as additional offers are specified in the respective student contract (inclusive study plan).

The MBA consists of 9 modules. Each module has a workload between 6 and 20 ECTS. 7 modules are required, 4 module offer electives of which the student has to select one. The final module 10 focuses on the Master Thesis research project and is the largest one with 20 ECTS. IBR allocates 6 months to complete the Master Thesis. Included in these 6 months are also all elective courses (8 ECTS) that can only be started after having participated in the research residential period.

The majority of modules have a workload of 10 ECTS. Each module consists of courses. The Global MBA differentiates between:

- Required core courses
- Electives

Each module consists of 3 to 5 courses. The schedule assigns 2 to 3 weeks study time per course. For each course students write an assignment (management report)

Also each of the five-days residential periods is labeled a course. For residential periods, students don't write assignments. They rather work with the professor on solving real management problems of their workplace.

Required core courses are mandatory for all students. In total, students obtain 82 ECTS for these required core courses.

Towards the end of the MBA, students have the possibility to select electives (total 8 ECTS). They have the option to specialise in each of the required modules. Furthermore, they have the option to select course work or independent studies. For all options, they have to write a business plan that allows them to take into account the specifics of the specialisation, but put it into the larger perspective of the whole MBA.

Übersicht über die Struktur:

	<i>min. -</i>	Days	Hours/h	CP
a	Residential periods	30	270	
	Tutorials	30	260	
b	Study projects (including master thesis)	150	1355	
	... thereof research projects (without MT)	106	955	
	... thereof Master Thesis (MT)	44	400	
	Study time (excluding self-study)	213	1885	
c	Self-studies	90	815	
	Total study time	300	2700	90 ECTS
d	Electives (compulsory)	25	230	8 ECTS

Der Syllabus enthält detaillierte, lernzielorientierte Modul- und Kursbeschreibungen. Die Regelstudienzeit beträgt 2 Jahre, die zulässige (ohne zusätzliche Kosten) Studiendauer beträgt 4 Jahre.

Die IBR-Satzungen stehen im Einklang mit den entsprechenden Rahmenordnungen der SHB, wurden von ihr geprüft und durch die zuständigen Gremien genehmigt. Sie sind veröffentlicht und im Internet für jedermann zugänglich. Das gilt auch für das Curriculum, den Studiengang und den Studienverlauf.

Die Studierbarkeit des Global MBA in der Regelstudienzeit wird u.a. sichergestellt durch Leistungsfortschrittskontrollen, auf die die Studierenden alle 3 Wochen ein study performance feedback erhalten.

Darüber hat IBR ein Management tool (ESS/CRM) entwickelt, das kleinste Abweichungen vom Studienplan sofort registriert. Das Programmmanagement und die Lehrenden können entsprechend individuell darauf reagieren. Beim Abschluss eines jeden Kurs werden die Studierenden aufgefordert, die tatsächliche Workload zu dokumentieren. Da erst nach Rückmeldung der Zugang zum nächsten Kurs freigeschaltet wird, ist ein 100 %iges feedback sichergestellt. Dies hat in der Vergangenheit bereits zu entsprechenden Anpassungen geführt. Für die Neuaufnahmen gelten die jetzt vorgesehenen 90 ECTS.

Dass die tatsächlichen Studienzeiten die vorgesehene Regelstudienzeit überschreiten, erklärt die Hochschule wie folgt:

Abweichungen von der Regelstudienzeit sind bei fast jedem Studierenden erklärbar und auch im Rahmen des Fernstudiums nicht ungewöhnlich. Die häufigsten Gründe sind:

- Beförderung/neuer Arbeitsplatz oder Sich-selbständig-machen während der Studienzzeit,
- Krankheit, Schwangerschaft, Schwierigkeiten in der Familie,
- Finanzielle Gründe durch Verlust des Arbeitsplatzes, Lohnkürzungen, Migration ins Ausland.

Das entscheidende Kriterium zur Überprüfung der Studierbarkeit ist der tatsächliche Arbeitsaufwand pro Kurs, der automatisch für jeden Kurs abgefragt wird. Dieser Wert gibt Aufschluss über die Workload und erlaubt, nach Gründen zu forschen. Dies geschieht in der Regel im persönlichen Gespräch und führt zu entsprechenden Reaktionen.

Bei der Ermittlung der Arbeitsbelastung wird berücksichtigt, dass die Studierenden an Projekten arbeiten, die direkten Bezug zu ihrem Arbeitsplatz haben. Damit wird durchschnittlich 40% der Studienzeit als Arbeitszeit gebucht. So ergibt sich eine Workload von 10 bis 14 Stunden pro Woche.

Die den Studienbewerbern zur Verfügung stehende Zeit ist ein Kriterium, das im Zulassungsinterview zur Sprache gebracht wird. Wichtig, aber nicht zwingend notwendig ist für die Hochschule, dass der Arbeitgeber das Studium befürwortet und den Nutzen für das Unternehmen erkennt und - dadurch motiviert - Arbeitszeit für das Studium zur Verfügung stellt.

Die folgenden Aspekte in der Studienplangestaltung begünstigen nach Darstellung der Hochschule die Studierbarkeit:

Prüfungsdichte: die Studierenden haben im Durchschnitt etwa alle 10 Wochen eine Prüfung (integrative Modulprüfung).

Prüfungsmanagement: regelmäßiges Monitoring der individuellen Studienleistung durch das ESS/CRM.

Regelmäßige Lernfortschrittskontrollen: helfen den Studierenden, sich auf die integrierte Modulprüfung vorzubereiten.

Individualisierung des Studienplans: Studierende können ihre persönlichen Studienpläne jederzeit ändern.

Studienberatung: durch das Service Centre (ESS/CRM) und die Kursprofessoren (skype, WhatsApp, emails, telephone...)

Bewertung:

Die strukturelle, umfassend studierendenzentrierte Implementierung der Zielsetzungen auf Programm- und Modulebene gewährleistet im Grunde den erfolgreichen Abschluss des Studiums. Die Erfolgsquote liegt seit Jahren deutlich über 90% (vgl. stat. Übersicht). Die Großzügigkeit in der individuell möglichen Ablaufplanung lässt bei Bedarf Zeit für ein Studium an anderen Hochschulen und/oder in der Praxis.

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und

nachvollziehbar hergeleitet. Module umfassen mindestens 5 CP. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Es existiert eine rechtskräftige Prüfungsordnung, sie wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer relativen Note entsprechend der Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Betreuungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		

3.3 Didaktisches Konzept

Das IBR führt zu dem didaktischen Konzept Folgendes aus:

The didactic concept serves the design of a highly motivating training atmosphere. It follows selected core dimensions that are applicable to self-learning, tutorials and residential periods:

Students experience the meaningfulness of MBA studies through:

- Skill variety
- Task identity
- Task significance

Students experience a responsibility for the learning outcome and effectiveness of the MBA through:

- Autonomy

Students are aware and informed about the actual results of their learning efforts through:

- Feedback.

IBR calls its didactic concept innovative. The innovative component of the didactical concept is rooted in offering a tailor-made MBA programme even though it is offered in distance mode.

SHB has re-engineered the concept of the well-known “standard” MBA that is based on case studies and other information regarding companies that are not personally known to and ex-

perienced by students. The advantage of Global MBA approach is that students have a sense of their cultural and industry context. They also have a feel for the real-life situation. Thus, MBA graduates come up with strategies or initiatives, which can be implemented while taking into consideration longer-term interests of their organisations.

In addition:

Students participate in a tutorial session for each course with the exception for residential periods. In most cases these tutorial sessions take place a week before the course deadline. Tutorial sessions are web-conferences with the course professors in which students receive a peer feedback on a first draft of their assignment. Die Tutorien werden ausschließlich von Mitgliedern der MBA faculty, also von Lehrkräften, die von der Universität berufen worden sind, durchgeführt. Pro Studiengang sind das 26 Tutorien jeweils am Ende eines jeden Kurses.

Die Instruction Sheets werden vom Studiengangleiter in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitgliedern der Faculty erstellt und kontinuierlich weiterentwickelt. Der Output des Qualitätssicherungssystem liefert kontinuierlich Ansatzpunkte für Verbesserungen.

Die Curriculumentwicklung konzentriert sich wesentlich auf Inhalte der Präsenzphasen und die Instruction Sheets.

Bewertung:

Das didaktische Konzept ist einmalig. Es setzt in höchst innovativer Weise blended-learning in besonderer Weise mit überzeugendem, intensivem interaktivem Praxisbezug um. Die schriftlichen Materialien werden kontinuierlich aktualisiert.

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktisches Konzept		X	

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Für die Einstellung des Lehrpersonals gelten die Bestimmungen des Landes Berlin (BerIHG). Hauptamtliche Lehrkräfte werden im Standardverfahren (öffentliche Ausschreibung) der Hochschule berufen. Nebenamtliche Lehrkräfte werden von der Hochschule ohne Ausschreibung berufen. In beiden Fällen werden Wunschkandidaten durch das IBR vorselektiert und qualifiziert. Der Prozess ist dokumentiert.

Derzeit gibt es zwei hauptberufliche Professoren und 15 nebenamtlich Lehrende am IBR. IBR plant, 3 nebenberuflichen Lehrkräften eine hauptberufliche Anstellung anzubieten und damit im Jahr 2019 von 2 VZÄ auf 5 VZÄ aufzustocken.

In der Regel führt eine Lehrkraft eine Präsenzphase durch. Bei HRM (M5) können es auch zwei sein. Im Übrigen gelten für die Personalplanung folgende Grundsätze: Zur Durchführung eines Tutoriums müssen mindestens drei Lehrkräfte qualifiziert sein.

- Für das Bewerten von einem Assignment müssen mindestens drei Lehrkräfte qualifiziert sein

- Für die Durchführung einer Präsenzwoche müssen mindestens drei Lehrkräfte qualifiziert sein.

Darüber hinaus steht bei "calendar events" immer eine zweite Lehrkraft zur Verfügung, sollte aus Krankheits- oder anderen Gründen die zugeteilte Lehrkraft nicht zur Verfügung stehen. Die Notfallregelung für Präsenzwochen trat das letzte Mal 2016 bei einem Kick-off Event in Windhoek ein, und davor bei der Präsenzwoche Marketing 2013 in Shanghai.

Die systematische Weiterbildung von Lehrpersonal konzentriert sich auf zwei Elemente:

- Akademische Weiterbildung
- Professionelle Weiterbildung

Die systematische akademische Weiterbildung wird dadurch sichergestellt, dass die Lehrkräfte gefordert sind, auch Lehraufträge an anderen Hochschulen anzunehmen. Der ständige akademische Input von anderen Hochschulen bereichert die Global MBA faculty und liefert die Grundlagen für ein natürliches Benchmarking des Global MBAs.

Die systematische professionelle Weiterbildung wird dadurch sichergestellt, dass die Lehrkräfte gefordert sind, entweder als Berater oder in höheren Positionen in Unternehmen der freien Wirtschaft zu arbeiten. Da sie in ihrem Fachgebiet als Führungskraft tätig sind, setzen sie sich stets mit dem neusten Stand in ihrer Profession auseinander und lassen dies in den Global MBA einfließen.

Hinweise zu der systematischen akademischen und professionellen Weiterbildung liefern die CVs der Lehrenden.

Ziel des IBR ist es, Lehrpersonal aus der Gruppe der Graduierten zu rekrutieren und systematisch aufzubauen. Beispiele für eine erfolgreiche Zielerreichung liegen bereits vor. In dieser Planung des IBR spielt Simbabwe heute eine zentrale Rolle. Gründe seien das hervorragende Englisch, die Liebe zur Weiterbildung, Verantwortungsbewusstsein und das unternehmerische Profil des Landes.

Die Studiengangleitung wird vom Institutsdirektor wahrgenommen. Der Direktor wird in seiner Arbeit durch die Mitarbeiter des Service Centre des Global MBA unterstützt. Der Direktor ist für die Leitung des Global MBA und alle Fragen, die den Global MBA betreffen und die von der Grundordnung der SHB nicht anderen Organen der Hochschule zugewiesen werden, zuständig. Er organisiert die Studienfachberatung, und wertet die Programmevaluation durch Lehrende und Studierende aus, erstellt einen Bedarfsplan und erarbeitet Vorschläge für notwendige Veränderungen. Der Studiengangleiter ist für die Begleitung der Umsetzungsprozesse verantwortlich.

Die Aufgabenaufteilung zwischen Direktor, Global MBA Faculty, Service Centre und der IBR GmbH ist klar geregelt und dokumentiert:

Tasks	Director of studies	MBA Faculty	Service Centre	IBR
Pre-MBA study processes				
To sell the MBA				X
To head the admission process (aptitude examination, interviews), feed the selection committee and make a final decision	X	X ²		
To facilitate/manage the administrative part of the admission process			X	

² The Director of Studies and one faculty member are required to conduct the aptitude test.

MBA management related processes				
To kick-off MBA groups	X			
To organise information and Q/A sessions, train students using digital study support and guide students personally where needed at study start (first 2 months)			X	
To organise tutoring sessions			X	
To organise residential periods (student related)			X	
Task	Director of Studies	MBA Faculty	Service Centre	IBR
To conduct tutoring sessions and residential periods		X		
To evaluate tutoring sessions and residential periods	X ³	X	X	
To assess assignments and master theses		X		
To take care of students that fall behind or need special non-standard assistance (study clinic)	X ⁴		X	
To evaluate the overall educational experience	X ⁵	X	X	
To offer academic study support to students in need		X		
Management of innovation processes related to the MBA				
To translate evaluation results into action plans	X ⁶	X	X	
To monitor the successful implementation of action plans of faculty, service centre and local offices	X			
To stimulate innovation initiatives (e.g. the utilisation of digital technology)	X ⁷	X	X	X
To manage the implementation of innovation initiatives	X			
Administrative tasks alongside the education process				
To provide administrative study support			X ⁸	
To manage tuition fee collection				X
To provide support in organising residential periods abroad (i.e. selecting and renting ap-				X

³ Final responsibility rests with the Director of Studies

⁴ The Director of Studies comes in depending on the severity of the caseCRM

⁵ The responsibility rests with the Director of Studies, the service centre offers support in assessing the overall educational experience.

⁶ Final responsibility rests with the Director of Studies as part of the overall supervision of educational quality.

⁷ It is the Director of Studies' responsibility. Still faculty, service centre and local offices contribute to this process with innovative ideas for further improvement.

⁸ Final responsibility rests with the Service Centre. It may outsource activities to local offices though.

propriate teaching facilities)				
--------------------------------	--	--	--	--

Die Studienleitung wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch ein auf die speziellen Bedürfnisse des Global MBA zugeschnittenes ESS/CRM (Executive Support System / Customer Relationship Management System) unterstützt. Im Zentrum der digitalen Unterstützung steht jetzt der Studierende, nicht mehr die Studiengruppe. Zu ausgewählten Informationen/Daten des ESS/CRM haben die Studierenden über ein persönliches „StudyWeb“ und die Lehrenden über ein persönliches FacultyWeb Zugriff.

So haben die Studierenden in ihrem StudyWeb Zugriff auf ihren individuellen „Schedule“. Hier werden in einer Tabelle Events aufgeführt (Tutorien, Deadlines für Assignments, und Residentials). Möchten die Studierenden mehr Details öffnen Sie den Menüpunkt „My study progress“. Hier sehen sie ihren Studienplan (schedule) und können darüber hinaus auch ihre Assignments hochladen, ihre Noten und Bewertungen sehen. Dies ist auch die Seite, auf der sie ggfs. ihre Deadlines ändern können. Das StudyWeb enthält ferner einen Kalender, der monatlich abrufbar ist. Hier werden auch außergewöhnliche Events gelistet, die studienunterstützend neben Kursen und Präsenzphasen angeboten werden. Diese sind im Kalender besonders markiert. Vom Kalender aus können die Studierenden sich direkt in die Tutorien einwählen.

Das Verwaltungspersonal besteht aus drei Mitarbeitern. Die Aufgabenverteilung ist in der vorstehenden Übersicht dargestellt. Neben organisatorischen Aufgaben ist lt. Gesprächsaussagen die Betreuung der Studierenden die wichtigste Funktion von allen. Es betreut ebenfalls den Lehrkörper, der gerade bei der Durchführung internationaler Präsenzwochen Hilfe benötigt.

Als Beispiele für Verwaltungshandeln nennt die Hochschule:

- Bevor verpasste Abgabetermine zu einem Problem werden, steht das Service Centre bereits mit den betroffenen Studierenden in Kontakt.
- Bevor eine fehlende Teilnahme an Tutorien sich in schlechteren Noten widerspiegelt, sucht das Service Centre mit betroffenen Studierenden nach Möglichkeiten, den Terminkalender individuell besser abzustimmen.
- Bevor Studierende wegen fehlender Motivation aus dem Studium fallen, werden sie intern in die „student-clinic“ aufgenommen, in der Studierende bleiben, bis sie wieder erfolgreich in den Studienbetrieb eingegliedert sind.

Den Mitarbeitern wird Weiterbildung (Teilnahme am Studium, Sprachkurse, IT-Weiterbildung) angeboten.

Bewertung:

Die Lehrenden erwiesen sich in den Gesprächen an der Hochschule als hoch motiviert, sehr engagiert und kompetent. Sie haben langjährige professionelle und akademische Erfahrung und bilden nach eigener Aussage ein freundschaftlich untereinander verbundenes Team. Sie kooperieren untereinander und mit der Studiengangleitung.

Insgesamt entspricht das Lehrpersonal aufgrund seiner Internationalität und seiner langjährigen Praxiserfahrungen in unterschiedlichen, verantwortungsvollen Positionen in besonderer Weise den Anforderungen des Programms. Die Betreuung der Studierenden in den Präsenzphasen ist ausweislich der Gesprächsteilnehmer in der Begehung vor Ort gewährleistet.

Die Weiterbildung des Lehrpersonals ist systematisch institutionalisiert und gewährleistet. Sie erfolgt kontinuierlich durch die internationale akademische und professionelle Vernetzung der Faculty, was in der Begehung vor Ort von verschiedenen Mitgliedern des Lehrkörpers bestätigt wurde.

Für die Studierenden sind die Lehrenden jederzeit erreichbar, was von beiden Seiten bestätigt wurde. Ohnehin sind die Studierenden nach eigener Aussage mit dem Programm und seiner Umsetzung hoch zufrieden. Auch die Studiengangleitung ist jederzeit ansprechbar für Studierende, Faculty Mitglieder und Mitarbeiter, wie bei der Begehung vor Ort von den Gesprächsteilnehmern bestätigt wurde.

Das ESS/CRM ist ein vom IBR entwickeltes, vielseitig einsetz- und verwendbares Tool. Damit kann u.a. die Studiengangleitung punktgenau für Studierende Sorge tragen, sie im Studium unterstützen und dabei auf individuelle Wünsche eingehen. Auch die Überwachung und Gewährleistung der Qualität wird um ein Vielfaches vereinfacht. Die Studiengangverwaltung wurde komplett in die Hände des Global Service Centre abgegeben.

Das Gutachterteam war von der vielseitigen Funktionalität dieser elektronischen Plattform beeindruckt.

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges. Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	X		
4.1.2	Studiengangleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3	Verwaltungspersonal	X		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften

Eine Besonderheit an der Faculty des Global MBA ist es, dass jede Lehrkraft ihre eigenen Netzwerke in den Global MBA einbringt. Für Studierende ist das nach eigener Aussage von großem Vorteil, da sie nicht nur auf das Netzwerk der Hochschule Zugriff haben, sondern darüber hinaus auch in den Ländern, wo die Faculty des Global MBA zu Hause ist. Diese Kontakte fließen u.a. in die Gestaltung der Präsenzwochen mit ein. Dies gelte beispielsweise für den Fall eines anschließenden Doktorandenstudiums.

Die gleiche Besonderheit gilt auch für Kooperationen des IBR mit anderen Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen. Über diese Netzwerke fließen Forschungsergebnisse aus Europa, Australien, dem südlichen Afrika und USA in das Programm Global MBA ein.

In folgenden Bereichen gibt es Kooperationen, die ausweislich der Gespräche während der Begehung vor Ort den Studierenden maßgeblich zu Gute kommen:

- Global MBA Absolventen, die ein PhD Studium bei Lehrkräften des Global MBA aufnehmen wollen, werden an das Cranefield College in Pretoria (Südafrika) verwiesen. Der Mehrwert liegt darin, dass zufriedene Absolventen mit "ihren" Professoren aus dem Global MBA ein Doktorandenstudium absolvieren können. Gleichzeitig werden Lehrkräfte des Global MBA in universitäre Forschungsprojekte einbezogen.
- Namibia University of Science and Technology (Namibia): Die Vereinbarung erlaubt es, Lehrbücher für Global MBA Studierende auf einem speziellen Regal zur Verfügung zu stellen.
- King's College in New York City (USA): Die Vereinbarung ermöglicht es, Präsenzwochen in Israel für das College durchzuführen. Der Mehrwert liegt darin, dass Global MBA Studierenden im Gegenzug eine Präsenzwoche an der Wallstreet im Herzen von Manhattan angeboten werden kann.

Bewertung:

Die lehrpersonen- und programmspezifischen Kooperationen sind in Auswahl und Reichweite überzeugend. Insbesondere die angebotenen Möglichkeiten zu weiterer wissenschaftlicher Qualifizierung sind bemerkenswert. Umfang und Art bestehender Kooperationen sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.

			Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)		X		

4.3 Sachausstattung

Unterrichtsräume werden für die Präsenzwochen dann angemietet, wenn sie gebraucht werden. Kriterien für die Anmietung von Räumlichkeiten für die Präsenzphasen sind nach Darstellung der Hochschule:

Location:

- Prime location
- A place where client companies and/or competing ivory league universities would run conferences as well
- Accessible for handicapped students

Size and number of class rooms:

- Student group size 20
- One classroom for 30 people, one additional smaller class room for work in smaller groups
- Seating order: U-shape, flexible table arrangement

Times of use:

- Availability for a full week (5 days), either from Monday through Friday, or Tuesday through Saturday

Equipment:

- Multimedia projector for power point presentations
- 4 Flip chart or white board (for each smaller group)
- free WIFI for students and faculty
- chairs and full desks (so that students can bring their notebooks)
- markers for the white board and/or the flip chart

Services:

- two breaks of each 15 min in the morning and the afternoon with coffee and tea and sandwiches
- water and snacks in class

Die Lokalitäten in den jeweiligen Ländern wurden von IBR wie folgt beschrieben: :

- Namibia: Räumlichkeiten für Präsenzwochen werden in dem Business Centre des Safari Court Hotels angemietet, das von der Regierung, Botschaften und international tätigen Unternehmen auch genutzt wird.
- Simbabwe: Räumlichkeiten für Präsenzwochen werden in einem neurenovierten 4 Sterne Hotel (Bronte Garden Hotel) angemietet, das Konferenzfacilities auf höchstem westlichem Niveau anbietet.
- Südafrika: Räumlichkeiten werden in einem 4 Sterne Marriot Hotel gegenüber dem Johannesburg Stock Exchange und der Deutschen Bank angemietet. Hier führt beispielsweise die University of Chicago Booth School of Business oder die Wharton School of Business ihre Werbeevents durch.

IBR stellt jeweils sicher, dass alle Räumlichkeiten für die Residentials barrierefrei zugänglich sind.

Im Global MBA kommen durchweg Lehrbücher zum Einsatz, die im Buchhandel international erhältlich sind. Die eingesetzten Lehrbücher würden mehrfach im Jahr aktualisiert. Im Durchschnitt sind 30% der Bücher beim Einschreiben eines Studenten noch nicht gedruckt.

Für die 26 Assignments, die vor der Master Thesis geschrieben werden, erwerben Studierende die notwendige Literatur und haben diese in Buchformat oder als E-Book vor sich liegen. Sie haben darüberhinaus über die SHB und über eine hauptberufliche Lehrkraft Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken. Das gilt insbesondere für das Arbeiten an der Masterthese. Sollten Studierende Schwierigkeiten haben, Fachartikel in lokalen Universitätsbibliotheken einzusehen, können sie sich jederzeit an ihren Research Professor wenden, der ihnen weiterhilft.

Studierende erhalten nach Vertragsabschluss eine Liste mit vorgeschriebener Fachliteratur. In Namibia steht sie Studierenden in der Bibliothek der Namibia University of Science and Technology zur Verfügung.

Zur letzten Präsenzwoche bringen die Studierenden den ersten Teil ihrer Literaturrecherche mit (mindestens 30 wissenschaftliche Artikel) und erhalten persönliche Beratung von ihrem Research Professor, wie diese in das Kapitel Literature Review der These einfließen kann.

Haben Studierende nach der Präsenzwoche noch Fragen zur Literaturrecherche, können sie sich direkt an den Professor wenden und bekommen notwendige Hilfe. Dies geschieht per Skype, WhatsApp, Email oder Telefon.

Zu den von einigen Studierenden erwähnten Problemen der Literaturversorgung in der Vergangenheit in Namibia nahm die Studiengangleitung im Nachgang wie folgt Stellung:

- In Namibia hat das IBR einen Vertrag mit der Namibia University of Science and Technology (NUST), der vorsieht, dass das IBR jeweils zwei Bücher des Global MBA in der UB auf einem Extraregal zu Verfügung stellt. Darüberhinaus bestückt IBR die UB mit weiteren zwei Exemplaren seiner Literatur.
- Zusätzlich werden den Studierenden die Links zu gescannter Literatur zugänglich gemacht. Diese Scans stellt nicht das IBR zur Verfügung, sondern sie kommen von Studierenden selber. Dass manche Namibier keinen Zugang zur Literatur hatten, rührte daher, dass sie die Emails mit den Links nicht erhielten und dass IBR auf Grund fehlender rechtzeitiger Rückmeldungen nicht reagieren konnte.
- In den Qualitätsberichten ist dokumentiert, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um diese Probleme zu beheben. Alle Nachrichten, die IBR heute per Email rausschickt, werden automatisch ins StudyWeb kopiert und sind für jeden Studierenden einsehbar, inzwischen auch auf einer speziellen persönlichen App.
- Eine weitere Massnahme, die das IBR seit 2018 anwendet, ist die erwähnte spezielle WhatsApp Gruppe für Research, in der die Studierenden verpflichtet sind, ihren Fortschritt der Gruppe und dem Professor gegenüber zu dokumentieren. Mit dieser Maßnahme werden die Studierenden sofort identifiziert, die meinen, auf Grund fehlenden Zugangs zu Datenbanken keine Literaturrecherche betreiben zu können. Die Neuerung besteht darin, dass IBR nicht nur an der Kommunikation in der WhatsApp Gruppe teilnimmt, sondern die Studierenden zu Erfolgsberichten veranlasst.

Bewertung:

Die sachliche und räumliche Ausstattung des Global MBA liegt nach Einschätzung des Gutachterteams weit über dem Niveau vergleichbarer Programme staatlicher und privater Hochschulen in den Ländern, in denen lokale Präsenzwochen durchgeführt werden. Dies wurde von den Gesprächspartnern bei der Begehung vor Ort mit "excellent" bestätigt.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literatúrausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert. Gelegentlich aufgetretene Probleme beim Zugang zur Literatur in Namibia waren vom IBR nicht zu vertreten. Ausweislich der erwähnten Stellungnahme des IBR wird das Problem nicht mehr auftreten.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	X		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die Finanzierungssicherheit für den Studiengang wird für jeden Zyklus und den kompletten Akkreditierungszeitraum sichergestellt. Dies geschieht durch:

- Finanzierungsrücklagen und Zusage der SHB,
- Stabile Kalkulation und Nachfrage für den MBA
- Gesichertes Jahresbudget mit MBA Gruppen, deren Finanzierung von der Geschäftsführung der SHB geprüft und genehmigt wird und
- Absicherung durch die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung des Landes Baden-Württemberg.

Die SHB hat als Träger die Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH. Diese GmbH ist über die Steinbeis GmbH & Co. KG eine Tochter der Steinbeis-Stiftung und ist aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zur Verlustübernahme verpflichtet, so dass die Fortführung des Studienbetriebs gesichert ist.

Eine mittelfristige Finanzplanung wird für das Programm über 5 Jahre erstellt und hat dem Gutachterteam vorgelegen. Sie geht davon aus, dass IBR seine Marktposition im südlichen Afrika weiter ausbaut. Als neuer Markt ist Australien ab 2019 aufgeführt. Mit Markteintrittsvorbereitungen (Marktforschung, Unternehmensgespräche, Aufbau eines Vertriebsnetzwerkes) wurde 2016 begonnen.

Bewertung:

Die Finanzierungssicherheit ist für den aktuellen Studienzyklus und gesamten Akkreditierungszeitraum gewährleistet und nachgewiesen.

Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung		X	

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Gemäß Grundordnung § 8 (2) der SHB ist der Kanzler der Hochschule zuständig für das Qualitätsmanagement. Der Prozess der Qualitätssicherung und -Entwicklung umfasst nach Darstellung der Hochschule folgende Elemente:

- Studentischer Input durch regelmäßige Evaluationen der Lehre einschließlich der studentischen Arbeitsbelastung;
- Regelmäßiger Input durch an der Lehre beteiligte Lehrkräfte in der Reflektion über eigene Lehre;
- Regelmäßiger Input durch die Faculty und ihr Engagement an anderen Hochschulen;
- Regelmäßiger Input durch die Studiengangleitung, u.a. durch individuelle Gespräche mit Studierenden und Lehrenden, und das Service Centre;
- Externer Input z.B. durch das Advisory Board und durch die Global MBA Alumni;
- Regelmäßige Kontrolle und Input durch das ESS/CRM.

Die einzelnen Elemente sind strukturiert (z.B. Leitfaden für Interviews). Die Ergebnisse werden in einer SWOT Tabelle zusammengeführt, die es der Studiengangleitung nach eigener

Darstellung erlaubt, die entscheidenden Ergebnisse auf einen Blick zu sehen. Verantwortlich für die Konsolidierung der Inputs ist die Studiengangleitung. Ebenso ist sie gegebenenfalls verantwortlich für die Weiterleitung der Ergebnisse an die zuständige Entscheidungsebene z.B. Prüfungsausschuss, Senat oder Geschäftsführung der SHB.

Einbezogen in die Umsetzung von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen werden alle betroffenen Mitarbeiter: z.B. Service Centre, die Global MBA Faculty und der Direktor. Die Veränderungen werden in der Regel für die nächsten Studiengruppen umgesetzt.

Operatives Zentrum der prozessualen Qualitätssicherung ist das ESS/CRM. Hier sind alle relevanten Prozesse des MBA abgebildet und werden für unterschiedliche Zielgruppen qualifiziert ausgewertet und umgesetzt: für die Studienleitung, die Faculty, die Studierenden. Es erlaubt nach Darstellung der Hochschule damit eine kontinuierliche Überwachung aller Prozesse angefangen mit der Einschreibung über das Studium bis zur Graduierung.

Bewertung:

Für die Studiengangleitung und die Lehrkräfte des Global MBA bedeutet Qualitätssicherung nicht nur das Erreichen eines definierten Qualitätsniveaus, sondern darüber hinaus Qualitätsentwicklung, die das Erfolgspotential des Global MBAs auch für die Zukunft zu sichern hilft.

Zusammenfassend lässt sich feststellen: Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		

Qualitätsprofil

Hochschule: Steinbeis Hochschule Berlin - IBR Institute for International Business Relations (IBR)

Master-Studiengang: Global MBA (Master of Business Administration)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	X		
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	X		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	X		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung	X		
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	X		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	X		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	X		
3.2 Strukturelle Umsetzung	X		
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	X		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	X		
3.2.3 Studierbarkeit	X		
3.3 Didaktisches Konzept	X		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal	X		
4.1.1 Lehrpersonal	X		
4.1.2 Studiengangleitung und Studienorganisation	X		
4.1.3 Verwaltungspersonal	X		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)	X		
4.3 Sachausstattung	X		
4.3.1 Unterrichtsräume	X		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	X		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	X		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	X		